

etwa 5, 6 Jahren trat ich aus meinem Haus - vorbei die sog. Wasserleiche (Frau R.) eingehängt rechts Großmann, links Polgar, fahren (warum?) wie sie mich sehn, auseinander. - Heuer das Feuilleton P.s über Richard - glänzend geschrieben und voll Perfidien, ja directem Blödsinn, und genährt von Hass gegen innerlich reinliche Naturen.- Vor Aufführung des Zw. erzählte mir schon Liesl (- Geyer) dass P. (der das Stück noch nicht kannte) bestimmt über mich schimpfen werde.- Er that es in einer unendlich geschickten Weise - so dass andre Leute meinen mußten, es thue ihm eigentlich leid, einen ihm persönlich so sympathischen Menschen als Dichter nicht völlig anerkennen zu können.- Kurz und gut; ich kann ihn nicht leiden und wünschte ihm sehr unangenehm zu werden.-

11/11 Vm. am „todt. Gabriel“ (Lattermann, Grünwald Nachf.) dictirt.

Nm. am P. A. Stück szenirt.-

Frau und Grethe Samuely da. Grethe lernt jetzt Schreibmaschine und stenogr. um meine Secretairin zu werden.

12/11 S. Vm. spazieren Grinzing etc., bei Gisa.

Nm. am „todten Gabriel“ weiter; das P. A. Stück weiter entworfen.-

Frau und Frl. Erl.-

Lese Bismarcks Erinnerungen.

13/11 Vm. bei Wassermanns.- Julie begleitete mich zur Stadtbahn.

- Kleinliche Verstimmung über einen Seitenhieb Polgars auf mich (ohne mich zu nennen, im Sudermann Feuilleton).-

Mit Mama Nm. Bach.-

Claire Tagger Nm. da, macht mir Mittheilungen über „Reigen“ den sie übersetzen will (zur Aufführung bei Antoine); Schwierigkeiten wegen Epstein, der die Autoris. noch hat und schwadronirt und lügt.-

Abd. Hans Müller da; Einakterzyclus, den ich lesen und Vallentin empfehlen soll.- Er nachtmahlt da und war nett.-

14/11 Vm. Besorgungen Stadt.-

Las den Müller'schen nicht unbegabten, aber naiv-verkünstelt-oft unfreiwillig-komischen Cyclus.

Nm. Hans Schlesinger da, sympathisch wie gewöhnlich.

15/11 Vm. bei Speidels. (Ein paar Sekunden Elly Hirschfeld.) Mit Speidel in die Stadt.-

Bei Mama zu Tisch. Russische Musik.

Schönherr im Nachhausegehn; über Verleger Friends voraussichtlichen Krach; den vielfachen an unser Einem verübten Betrügereien.

Am „todten Gabriel“ weiter.-